

Andreas Mucke (SPD)

Erster Kandidat auf dem Weg war Andreas Mucke, der für die SPD (obwohl diese im Rat die „GroKo“ mit der CDU bildet) glaubhaft Peter Jung ablösen möchte. So engagiert wie er seinen gesamten Wahlkampf betreibt, hat er sich kurzfristig die Zeit genommen, uns in Wanderstiefeln durchs Gelände zu folgen, auch wenn er als „Kind der Südstadt“ und langjähriger Anwohner der Cronenberger Str. noch die besten Vorkenntnisse haben konnte. Auf der Tour betonte er sein Ziel, den Dialog zwischen Politik und Bürgern zu verbessern. Das starke Bürgerengagement in Wuppertal gelte es zu fördern und zu nutzen. Bezogen auf die Seilbahn bedeutet das, dass er uns erst einmal zugehört hat, auch wenn die Idee der Seilbahn von ihm schon früh enthusiastisch begrüßt wurde. Er stimmte uns darin zu, dass die Schwächen der Detailplanung dieses Projektes symptomatisch sind, für die planlose Aneinanderreihung von Projekten, denen es in Wuppertal schwer gelingt ein harmonisches Ganzes zu ergeben. Er sprach in diesem Zusammenhang von einem fehlenden Masterplan. Die Anwohner der Claere-Bläser-Str. fanden durchaus sein Verständnis, hier müsse man nach Antworten suchen. Antworten bzw. Lösungen für die aufgezeigten Problempunkte entlang der Trasse wären erfreulich, es konnte aber keine Einigkeit darüber erzielt werden, dass in der Summe die einzig wirkliche Antwort die Aufgabe der Idee Seilbahn mit der jetzigen Trassenplanung durch die Südstadt wäre.



Trassenbegehungen
mit den Wuppertaler
Oberbürgermeisterkandidaten im
August und September 2015

